



Elternbrief

Informationen vom Elternrat

Juli 2023

Liebe Eltern, dear parents, chers parents, cari genitori, Sevgili veliler, Të dashur prindër, Caros Pais, Драги родители, Dragi roditelji, Queridos padres, محترم والدين,

Seit dem erschütternden Unfall am Escher-Wyss-Platz beschäftigt das Thema Schulwegsicherheit uns Eltern, aber auch die Schule. Wie können wir die Verkehrssicherheit unsere Kinder erhöhen, was kann die Stadt tun, was die Schule?

An einer Veranstaltung für die Unterstufe hat sich der für die Schulinstruktion verantwortliche Stadtpolizist, Herr Panier, den Fragen der Eltern gestellt. Auch die Schule hat ihre diesbezüglichen Empfehlungen formuliert. Wir haben diese Informationen für Euch als Schwerpunktthema zusammengestellt.

Im zweiten Teil dieses Elternbriefes begeben wir uns an den Spielfeldrand der Schülerturniere dieser Stadt und schauen, was unsere Limmat-Kicker:Innen so treiben. Dabei geht es dann am Schluss auch um Trikots und T-Shirts, um dann – wie das Schuljahr – beim Sommerfest zu enden, das dieses Jahr wegen dem Züri-Fäscht etwas früher stattgefunden hat. Wir wünschen einen guten Schlusspurt und sichere Wege!

Elternrat Schule Limmat

Elternabend zur Schulwegsicherheit

Am 22. Mai fand in der Aula eine Informationsveranstaltung für die Unterstufe zum Thema Schulwegsicherheit mit dem Schulpolizisten Herr Panier statt.

Vor einer gut gefüllten Aula erläuterte Herr Panier zunächst, wie die Schulinstruktion zur Verkehrssicherheit in der Stadt Zürich gestaltet ist. Er verwies dabei auf eine Website der Stadt, wo sich viele nützliche Informationen und Tipps finden, unter anderem ein Online Schulwegplan, der den empfohlenen, am sichersten eingeschätzten Schulweg zeigt.

Herr Panier selbst begleitet als Schulpolizist 550 bis 600 Kinder in den Schulhäusern Limmat, Ämtler und Zurlinden. In verkehrserzieherischen Fragen. Seine Instruktion beginnt bei den Kleinsten mit Fussgängerschulung, bei den Älteren steht die Veloprüfung und deren Vorbereitung im Vordergrund - sowie ab der 4. Klasse Kriminalprävention (u.a. im Bereich von Social Media).

Wichtig war ihm auch zu betonen, dass wir uns beim Thema Schulwegsicherheit in einem äusserst komplexen Umfeld bewegen - gerade in einer grösseren Stadt wie Zürich.

Nach diesen Informationen erhielten die anwesenden Eltern die Gelegenheit, Fragen zu stellen, von denen wir im Folgenden die wichtigsten sowie Herr Paniers Antworten vorstellen:

Die Grünphase der Ampel vor dem Schulhaus erscheint sehr kurz (gerade morgens um 8 Uhr) - kann die Stadt diese Phase verlängern?

Dies ist gemäss Herr Panier nicht möglich aufgrund der Tramfahrpläne, die die Pendlerströme am Morgen zu bewältigen haben.

Wäre der Einsatz von Lots:innen zu den Zeiten, in denen viele Schüler:innen zur Schule resp. nach Hause gehen, in Betracht zu ziehen?

Herr Panier spricht sich eher gegen Lotsen aus, weil deren Einsatz sehr aufwendig ist, unseren Kindern eine selbstständige Lernerfahrung verbaut und nicht wesentlich zur Erhöhung ihrer Sicherheit beiträgt.

Könnte die Fussgängerinsel verbreitert werden, damit Kinder (vor allem mit Trottis) nicht teilweise auf der Strasse stehen bei der Überquerung?

Herr Panier meint, bauliche Massnahmen seien derzeit nicht geplant. Er weist darauf hin, dass er den Kindern generell den als sicherer eingeschätzten Übergang beim Fussgängerstreifen der Tramhaltestelle „Museum für Gestaltung“ empfiehlt.

Ausserdem hat er beobachtet, dass viele Kinder mit Trottis keinen Helm tragen und die Strasse in hoher Geschwindigkeit fahrend überqueren, was er als risikoreiches Verhalten einstuft.

Das Thema Schulwegsicherheit wird durch die Vertreter:innen des Elternrats neu an den Elternabenden der Unterstufe am Anfang des Schuljahres thematisiert, um die Eltern noch stärker zu sensibilisieren.

Internet-Seite zum Thema Kinder und Verkehrssicherheit

Viele nützliche Informationen, wie der Online Schulwegplan finden sich hier:



https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/praevention/schulinstruktion.html

Mitteilungen der Schule Limmat zum Thema Schulwegsicherheit

Rollen und Verantwortungen

Die Kreisschulbehörde ist dafür zuständig, dass die Schulkinder einen zumutbaren und sicheren Schulweg haben. Bei Fragen der Sicherheit stützt sie sich auf die Einschätzung der Verkehrsinstruktor:innen der Stadtpolizei ab.

Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass sich ihre Kinder korrekt und verantwortungsvoll auf dem empfohlenen Schulweg bewegen. Der Weg in die Schule vor Unterrichtsbeginn und danach der Heimweg untersteht nicht der Aufsicht durch das Schulpersonal; die Schule kann hier keine Haftung und Verantwortung übernehmen.

Schulungen der Stadtpolizei

Ab dem 1. Kindergarten werden die Kinder zum Thema Verkehrssicherheit geschult. Der Unterricht findet mit einem Polizisten und während den Schulzeiten statt.

Altersentsprechend werden die Kinder zu verschiedenen Themen im Umgang mit dem Strassenverkehr geschult.

Im Kindergarten:

- 1. KiGa: Selbstständiges und sicheres Überqueren einfacher Strasse mit und ohne Fussgängerstreifen (Ausstellungsstrasse/Ackerstrasse) / Grundregeln und Begriffe kennen (Randstein-Halt/Blickkontakt vor und auf Fussgängerstreifen).
- 2. KiGa: Bewusstes Treffen des Gehentscheides / Richtiges Verhalten bei Lichtsignal und/oder zwischen parkierten Fahrzeugen.

In der Unterstufe:

- 1. Kl.: Selbstständiges und sicheres Überqueren mit erhöhten Anforderungen (Tram "Elefanten-schritt").
- 2. Kl.: Selbstständiges und sicheres Überqueren anspruchsvoller Kreuzungen (mehrspurig/Schutzinsel) mit Ampel und Konfliktgrün (abbiegende Autos bei grüner Geh-Phase).





Empfehlungen der Schule Limmatt zur Schulwegsicherheit

- Begleitung der Kinder von Erziehungsberechtigten, bis die Kinder sich selber sicher und autonom genug fühlen, den Schulweg selbstständig zu bewältigen. Dies kann je nach Kind ganz unterschiedlich sein.
- Für den Schulweg den Übergang der Tramhaltestelle Museum für Gestaltung wählen (das ist derjenige Weg, der vom Schulwegplan empfohlen wird).
- Lichtsignal ist vor allem für Kindergartenkinder anspruchsvoll, da es ein Konfliktgrün gibt (abbiegende Autos bei grüner Geh-Phase).
- Bei Unsicherheit einmal einen Besuch mit der Schulinstruktion (Polizist) abmachen.
- Kick- und Skateboards erst ab der Mittelstufe für den Schulweg benutzen.
- Signalisation beachten und befolgen – auch als erwachsene Person.

Infoveranstaltung der Kreisschulbehörde

Am 24. Mai informierte die Kreisschulbehörde Limmattal über das neue Konzept der Begabtenförderung sowie die Schulraumplanung der nächsten Jahre. Der Elternrat war dabei und fasst zusammen:

Das neue Konzept der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)

Der Stadtrat hat im Juni 2022 die Einführung des neuen Konzepts BBF an den Volksschulen in der Stadt Zürich beschlossen

Das neue Konzept BBF wird nach einem Pilotprojekt in vier Etappen zwischen 2023 und 2027 an allen Stadt Zürcher Schulen eingeführt. Parallel dazu werden die seit Schuljahr 2004/05 bestehenden Universikum-Kurse abgebaut. Es können nur noch Schüler:innen Kurse besuchen, welche noch nicht nach dem neuen Konzept BBF unterrichtet werden.

Drei Schulen im Schulkreis Limmattal - Hardau, Limmat und Pfingstweid - nehmen bereits ab August 2023 in der 1. Etappe an der Umstellung auf das neue Modell teil. Die Schulhäuser Kornhaus und Schütze hingegen erst in der 4. und letzten Etappe ab 2026.

Die Schulteams richten sich auf **Begabungen und Stärken aller Schüler:innen** aus. Der Umgang mit Heterogenität soll durch differenzierende Unterrichtsangebote gefördert werden. Neu erhalten Kinder und Jugendliche mit grossen Interessen, Fähigkeiten oder Potenzial vom Kindergarten bis zur Sekundarschule zusätzliche Förderung durch eine/n Mentor:in.

Lehrpersonen können sich mit einem «CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» (CAS IBBF) als **BBF-Fachperson** qualifizieren. Pro Schule gibt es eine BBF-Fachperson. Diese berät und unterstützt das Schulteam bei der Gestaltung eines begabungs- und begabtenfördernden Unterrichts. Sie berät Eltern zudem zu Fördermassnahmen beispielsweise im Rahmen des Schulischen Standortgesprächs.

Für 3. bis 6. Klässler:innen mit grossen Interessen und Fähigkeiten steht für einen halben Tag pro Schulwoche das **Forschungszentrum** offen. Dasjenige der drei oben genannten Schulhäuser befindet sich am Standort «Aussersihl».



Erfolgreiches Schüeli-Team

Schon zum dritten Mal in Folge ist das Schulhaus Limmat mit Coach Felix Renggli zur Fussball-Schüeli angetreten, dem Fussball-Schülerturnier der Stadt Zürich - dieses Jahr in der Kategorie der 5. Klasse. Nachdem das Team am 24. Juni 2023 auf dem Hardhof in ihrer Vierer-Gruppe Erste wurde, kam es erstmals eine Turnier-Runde weiter.

Ausgerechnet am Morgen nach dem Sommerfest standen somit weitere Spiele an – doch den Spieler:innen war keinerlei Müdigkeit anzumerken. Die Matches, die am Fifa-Hauptsitz am Zürichberg ausgetragen wurden, waren hochspannend: So konnte das Team etwa einen 0:3-Rückstand im letzten Moment aufholen und dann im Penalty-Schiessen den Sieg davon tragen.



Endstation des Turniers war erst das Spiel um den dritten Platz, wo es aber leider nicht mehr zum Sieg gereicht hat. Doch mit dem 4. Rang aus 72 teilnehmenden Klassen wurde dennoch ein Ergebnis für die Geschichtsbücher erzielt – bravo Henry, Ian, Jack, Junis, Juri, Leonor, Lev, Max und Moritz!

Projektunterricht: Eigene Trikots für den CS-Cup

Du magst Fussball? Du interessierst dich für Mode? Du würdest gerne wissen, wie man ein Projekt umsetzt? Dann bist du hier genau richtig! Das Schulhaus Limmat bringt geniale Fussballspieler:innen hervor. Doch leider sind diese unter ihrem Niveau gekleidet... Wir ändern das!

(Auszug aus der Projektausschreibung von Tahoe Bernhard, Sek-Lehrer und Fussballtrainer)

Der Credit Suisse Cup, kurz CS-Cup, ist die offizielle Schweizer Schulfussball-Meisterschaft. Jedes Jahr freuen sich viele Mädchen und Jungs auf das vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) organisierte Turnier. Die Werte der Schule werden durch die Limmat-Teams an diesem Anlass nach aussen getragen und umgekehrt werden die sportlichen Werte des Teamsports ein Teil des Schulalltags. In diesem Win-Win-Zusammenhang und im Rahmen des ortspezifisch ausgeprägten Projektunterrichts (PU) in der Sek-Stufe der Schule Limmat sind nun in diesem Frühjahr 2023 eigene Trikots für diesen repräsentativen Sportanlass entworfen und realisiert worden.

Das Projektteam aus Schüler:innen unter der Leitung von Tahoe Bernhard hat sich selbst konstituiert und im Anschluss den Design-Prozess von null auf gestaltet: Von der Ideation über die Kreation bis zur finalen Umsetzung und der stolzen Präsentation als Modeschau in der Aula vor Publikum. In solchen Projekten kommen auch Schüler:innen voll zum Zug, die andernorts im Schulalltag vielleicht nicht unbedingt zuvorderst stehen.



Der definitive Entscheid für das Design in den Farben blau und weiss und mit dem eigenen Logo auf dem Rücken wurde von der Kommunikationsgruppe des PU mit breiter Teilhabe als demokratischer Vorgang gestaltet. Hierzu wurde ein Insta-Kanal eröffnet, auf dem für ganze Sek-Stufe ein Voting stattfand und so der beliebteste Entwurf als Basis-Entscheid eruiert wurde. Das errechnete Budget beantragte die Projektgruppe beim Schulleiter Thomas Federspiel, der dieses dann auch ermöglichte.

Die exklusiven, dreiteiligen Trikots waren bereits einige Male im Einsatz und sind, so berichtet Tahoe, der – gemeinsam mit Headcoach Reto Strässle – auch als Trainer fungiert, positiv aufgefallen und erzeugen Respekt und Eindruck. Mit diesen Trikots sind unsere Limmat-Fussballer:innen Sieger der Herzen und werden zu sportlichen Höchstleistungen getragen. Ob mit einem Sieg oder mit einer Niederlage; was zählt ist die stolze Präsenz und das volle und sportliche Engagement.

Mit solchen Projekten zeigt sich die Schule Limmat als zukunftsorientierter, lebendiger Körper, als kreativer Kosmos mit grossartigen und sinnvollen Unterfangen: inkludierend-partizipativ, student-driven und out-going!



Siebdruck-T-Shirts von Karoline Schreiber

Eine besonders liebgewonnene Tradition an der Schule Limmat sind die Siebdruck-T-Shirts. Früher während des Sommerfestes in aufgeregter Fest-Hektik hergestellt, werden sie seit 2 Jahren nun bereits eine Woche davor bedruckt: die Kinder können so in Ruhe arbeiten und sich am Sommerfest den vielen anderen mehr spielerischen Vergnügungen widmen.

Die Sujets für die T-Shirts stammten in den letzten 8 Jahren von der Künstlerin Karoline Schreiber, deren Kinder die Schule Limmat besuchten. Die wunderschönen, sorgfältig und detailreich gestalteten Tiersujets hatten oft einen Bezug zu Geschehnissen während des Schuljahres: die in der Schule brütenden Enten, die vielen Krähenester im Klingenspark – und immer waren die Kinder gespannt, was es wohl als Nächstes für einen Aufdruck geben würde.

Für die Freude, die Karoline unseren Kindern -und uns- in all diesen Jahren bereitet hat, möchten wir ihr an dieser Stelle von Herzen danken. Die Siebdruck-T-Shirts haben nicht nur einen speziellen Platz in den Schränken unserer Kinder, sie werden auch Teil der schönen Erinnerungen an ihre Schulzeit sein!

Karoline Schreibers Kunst sehen

Wo: Kunststipendien der Stadt
Zürich, Helmhaus

Wann: Vom 15.7. bis 17.9.



Die folgenden Fotos zeigen, wie die T-Shirts bedruckt werden. Dies wäre nicht möglich, ohne das grosse Engagement von Leo Pittoni und der BetreuungscREW. Der Elternrat stellt jeweils auch Freiwillige, die mithelfen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!!



Fotos vom Sommerfest auf der pCloud

Auf der vom Elternrat zu Verfügung gestellten pCloud können Eltern die Klassenfotos, die Fotos von Sommerfest, Schulreisen, Lesenacht etc. ansehen und herunterladen. Es gibt jedes Jahr ein neues Passwort und die alten Fotos werden gelöscht.

Bald ist es soweit und die Fotos vom Sommerfest werden hochgeladen!

Zugang und Passwort wurden von der Klassenlehrperson kommuniziert. Anfang neues Schuljahr wird wieder das neue Passwort verteilt.



Der Elternrat wünscht
schöne Sommerferien!